

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 24.04.2018 im Gemeindehaus in Hünerbach

Anträge zur Tagesordnung:

Zu der Sitzung sind ca. 60 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Windkraft in der Ortsgemeinde Kelberg

In den zurückliegenden Wochen haben Windkraftbetreiberfirmen mit OB Jonas Kontakt aufgenommen und den Wunsch geäußert, auf gemeindeeigenen Flächen Windkraftanlagen errichten zu dürfen. Sie baten um Gespräche mit Vertretern der Ortsgemeinde. Gespräche machen nur dann einen Sinn, wenn die Gemeinde grundsätzliches Interesse an der Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet haben. OB Jonas sagt zu Beginn der anschließenden Diskussion, dass der OG-Rat in öffentlicher Sitzung zu einem Ergebnis pro oder kontra kommen muss, damit die weitere Vorgehensweise klar definiert werden kann. Eine Vielzahl an Wortmeldungen der einzelnen Ratsmitglieder folgt. Dabei werden klare Positionen für und gegen Windkraftanlagen vorgetragen. Hingewiesen wird u. a. darauf, dass der OG-Rat auch vor der letzten Wahl in 2014 **keine** Vorverträge mit Windkraftbetreiber abgeschlossen hatte. Nach Abschluss einer sachlichen Diskussion erfolgte die Beschlussfassung: Die Gemeinde Kelberg hat **kein** Interesse an der Errichtung von WKA in der Ortsgemeinde. Dabei erfolgten: 10 Zustimmungen, eine Ablehnung und 4 Enthaltungen.

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeister

- Der defekte Wechselrichter der PV-Anlage am Bauhof wurde ausgetauscht und durch ein neues Gerät zum Preis von 3.100 € ersetzt. Die abgeschlossene Versicherung hat die Kosten für die Reparatur und den ausgefallenen Stromerlös während der Ausfallzeit der PV-Anlage in Höhe von 5.100 € voll übernommen.
- Die abgerechnete Einspeisevergütung der PV-Anlage auf dem Bauhof hat 2017 netto 5.897 € eingebracht. Kalkuliert waren jährlich rd. 4.500 €. Damit ist die Investition in die PV-Anlage bereits jetzt wesentlich früher als ursprünglich angedacht erwirtschaftet.
- Der Anbau eines Aufenthaltsraumes der Fa. Wagner-Automotive (ehem. Wagner Maschinenbau) ist als Bauantrag eingereicht worden. Dieser entspricht den Planungsvorgaben. Er wurde am 22.03. von OB-Jonas unterzeichnet. Damit bekommt die weiter steigende Belegschaft einen neuen Aufenthaltsraum.
- OB-Jonas informiert über die Gasverbräuche der zurückliegenden Jahre im OTK.
- Im Neubaugebiet „Auf dem Zilles II“ erfolgten Vermessungsarbeiten. Hierbei wurden die alten Grenzpunkte durch die Vermessungsbüro Liefgen hergestellt. Am 12.04. erfolgte der Einweisungstermin für die Baustraße sowie Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Ab-, Oberflächenabwasser, Strom, Gas, Ortsbeleuchtung und eines Leerohres für Glasfaserleitung). Dabei drängt die OG auf einen möglichst baldigen Baubeginn trotz des langen Winters mit Bauverzögerungen auf anderen Baustellen und einer hohen Auftragslage der Fa. Backes.
- Am 7.09.2019 erfolgt im Gemeindesaal in OT-Köttelbach eine Veranstaltung der „Eifel-Kulturtag“. Der Kabarettist, Autor und Büttendredner Volker Weininger, ausgezeichnet mit dem Publikumspreis "Goldene Berta" wird auftreten und für viel Unterhaltung sorgen. Die Bewirtung erfolgt dankenswerter Weise durch den Brauchtumsverein im OT-Köttelbach.
- Neue gesetzliche Vorgaben machen es erforderlich, dass die Überprüfung der Spielplätze und der dort eingesetzten Spielgeräte nicht mehr durch einen speziell fortgebildete Gemeindearbeiter, sondern durch einem externen Fachkundigen erfolgen müssen. Pro Spielplatz kostet dies im Jahr rd. 59 € pro Spielplatz. Bei 9 Spielplätzen in Kelberg und den Ortsteilen sind dies 540 € pro Jahr.
- Nächste OG-Ratssitzung erfolgt am 12.06.2018

TOP 3. Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED-Technik

Die OG plant die Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED-Technik. Zunächst sollen **Kasten- und Peitschenleuchten** umgerüstet werden. Die Gesamtzahl der Lampen, die umgerüstet werden sollen beläuft sich auf ca. 216 Leuchten. Mitberücksichtigt sind dabei nicht die Lampen an den Straßen, die in den nächsten Jahren erneuert werden sollen, wie z.B. Ortsdurchfahrt Hünerbach, Zermüllen, Dauner-, Mayener-, Ortsteil Rothenbach.

Ziel der Umstellung ist es, die Lichtleistung zu steigern, die Ausleuchtung der Straßen zu verbessern, Stromkosten einzusparen, sowie die Anzahl unterschiedlicher Leuchtkörper zu reduzieren. Die neuen Leuchtkörper verbrauchen weniger als 50 % Strom und leuchten trotzdem heller. Zusätzlich ist die Nutzungsdauer der neuen Leuchtkörper deutlich länger als die bisherigen Leuchtmittel. Weiterhin zieht warmweißes LED-Licht dieser neuen Lampen kaum noch Insekten an und vermindert dadurch erheblich die Verschmutzung mit Insekten und das Insektensterben. Die Wartungsarbeiten (Lampenreinigung, defekte Leuchtmittel wechseln) durch die Gemeindearbeiter reduziert sich ebenfalls und führt zu finanziellen Einsparungen.

Die Kosten für einen LED-Leuchtkopf beläuft sich auf ca. 400 €. Für die Umrüstung aller o. g. Leuchtköpfe fallen ca. 90 000 € an. Die Umstellung der Leuchtköpfe ist **beitragspflichtig**. Dies bedeutet, dass die Anlieger an den Straßen, wo die Beleuchtung auf LED umgestellt wird, sich an den Kosten beteiligen müssen. Dies sieht der Gesetzgeber so vor. Dabei dürfte es sich aber um eine geringe Kostenbeteiligung der Anlieger, je nach Grundstückgröße, handeln. Geprüft wird vorweg, ob die Maßnahme förderfähig ist.

Beschlussfassung: Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, die Kasten- und Peitschenlampen auf die neue LED-Technik umzustellen. Die VG-Verwaltung wird beauftragt, für die gesamte Umrüstungsmaßnahme Angebote einzuholen, bzw. ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen. Die Durchführung der Maßnahme richtet sich nach der Bewilligung der Förderung, der zeitlichen Ressource entsprechend zu beauftragender Firmen und nach den Kosten. Gewünscht wird vom OG-Rat eine möglichst zeitnahe Umrüstung.

TOP 4. Beschaffungen „Hochkelberg-Panorama-Pfad“.

Der Hochkelberg-Panorama-Pfad soll zu einem von 5 besonderen Wanderwegen in der Vulkaneifel werden. Dazu wird ein „Markenzeichen“ - der Wagen - entwickelt. Der Wagen soll ein Symbol der Entwicklung in der Zeit sein. „Er geht/rollt immer weiter ...“. „Ad nonum lapidem“. Meilensteine der Geschichte. Passend zum Thema „Geschichts-Erlebnis-Region“ aber auch gut übertragbar auf die Rennstrecke und die Bedeutung des Motorsports in der Eifelregion.

- a. Der noch herzustellende Wagen und eine Informationstafel sollen im Bereich des Brunnen auf dem Marktplatz aufgestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.600 €. Ein Förderantrag wurde beim Natur- und Geopark Vulkaneifel gestellt. Nach Förderung verbleiben bei der OG-Kelberg Kosten in Höhe von 520 € (Netto) plus Platzgestaltung und Aufstellung).
- b. Unterhalb des Hochkelberg soll ein goldenes Wagenrad und eine Informationstafel aufgestellt werden. Auf der Informationstafel wird die Geschichte (Sage) vom goldenen Wagen erzählt. Die Gesamtkosten belaufen sich (einschließlich Aufstellung) auf 2.100 €. Auch dieses Projekt wird vom Natur und Geopark Vulkaneifel gefördert. Die Kosten für die OG-Kelberg belaufen sich auf 420 € (Netto) plus Platzgestaltung und Aufstellung) . Die Beschlüsse erfolgen zu a. mit Stimmenmehrheit bei 2 Enthaltungen und zu b. einstimmig.

TOP 5. Auftragsvergaben Instandsetzung Wirtschaftswege, Böschungssicherung und Durchlassverlängerung

Bedingt durch Starkregenereignisse, und stärkerer land- und forstwirtschaftlicher Beanspruchung verschiedener Wirtschaftswege (WiWe), müssen diese wieder instandgesetzt werden. Vorgesehen sind:

1. Durchlassverlängerung WiWe Zermüllen-Rothenbach(Fischweiher)
2. Böschungssicherung am Trierbach unterhalb der Trierbachbrücke, Gemarkung Zermüllen

3. WiWe Fronfeld links Richtung Rothenbach, Gemarkung Zermüllen
4. WiWe Fronfeld Richtung Zermüllen
5. WiWe Mosbrucher Weg (Schrooboom – Bank Eifelverein) -Freies Häuschen

Hierzu wurden 3 Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter war die Fa. Krämer Bau Kelberg. Das Angebot wurde geprüft und dem Aufwand entsprechend als wirtschaftlich und angemessen kalkuliert angesehen. Beschluss einstimmig.

TOP 6. Zuschuss zur Anschaffung einer Waldschaukel

Das Organisationsteam der Kelberger Kirmes hat dem Rat den Vorschlag unterbreitet einen Zuschuss in Höhe von 500 € für die Anschaffung einer Hollywoodschaukel im Zuge der neuen Rundwanderwege „Kelberger Episoden“ zu geben. Der OG-Rat stimmt dem Zuschuss einstimmig zu. Das Team der "Weihnachtsgasse" (Gerberstraße) hatte bereits 500 € gespendet. Die neue Waldschaukel soll durch Peter Diewald und dem Team der "Weihnachtsgasse" an dem schönen Aussichtspunkt "Eifelblick" im Bereich Herrenseifen aufgestellt werden. Ganz herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Ein vorbildliches ehrenamtliches Engagement.

TOP 7. Zuweisung an die St. Hubertus Schützenbruderschaft Zermüllen e.V.

Die Schützenbruderschaft Zermüllen e.V. richtet in der Zeit vom 11.-13.08. das 92. Bezirksschützenfest des Schützenbundes Maria Laach aus. Auf Antrag der Schützenbruderschaft Zermüllen gewährt der OG-Rat einstimmig eine Zuweisung in Höhe von 100 €.

TOP 8. Bildung eines Schutzbereiches um die Verteidigungsanlage Hochkelberg

Um den Sendemast am Hochkelberg soll ein Schutzbereich mit Bau- und Anpflanzungsbeschränkungen festgesetzt werden. Der OG-Rat hat die Schutzbereichsforderung zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine Bedenken oder Anregungen: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 9. Vorschläge für die Wahl zum Schöffen für die Amtszeit 2019-2023

Die Wahl von Schöffen erfolgt durch einen Wahlausschuss beim Amtsgericht in Daun. Die Ortsgemeinde Kelberg kann 3 Personen vorschlagen. Vorgeschlagen werden einstimmig folgende Personen: Hiltrud Schäfer, Maria-Magdalena Sicken und Sven Rösener.

TOP 10. Strom

Die Ortsgemeinde hat die Möglichkeit, die Belieferung des Stroms für ihre Einrichtungen und der Straßenbeleuchtung mit Normal- oder Ökostrom auszuwählen. Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig, die Lieferstelle „Straßenbeleuchtung“ mit Normalstrom und die übrigen Lieferstellen mit Ökostrom (mit Neuanlagenquote) beliefern zu lassen.

TOP 11. Schaffung neuer Kindergartenplätze

Die KiTa Kelberg stellt aktuell 135 Plätze zur Verfügung. Darunter sind 28 Plätze für Kinder unter 3 Jahre (U3). Wegen der anhaltend starken Geburtenzahlen reichen die vorhandenen Plätze nicht aus. Laut Bedarfsplan bestehen sowohl Defizite im U3-Bereich als auch bei den Gesamtplätzen. Aktuell ergibt sich aus dem fortgeschriebenen Bedarfsplan im Kindergartenjahr 2018/2019 ein zusätzlicher Bedarf von rd. 33 Plätzen und für 2019/2020 rd. 40 Plätze.

Um kurzfristig auf die hohe Nachfrage reagieren zu können, wurde zum 1.03.2018 eine Waldgruppe mit 15 Kindern, zunächst befristet, eingerichtet. Als Schutzraum bei schlechtem Wetter sowie als Anlaufstelle am frühen morgen und mittags soll der rechte Raum im OTK für die Wald-KiTa-Gruppe genutzt werden. Der linke Raum im OTK soll für eine weitere Regelgruppe bereitgestellt werden. Mit dieser, für die Gemeinden kostengünstige Lösung, können im OTK relativ kurzfristig 2 Gruppenräume geschaffen und bereitgestellt werden. Dazu

müssen noch Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die erforderlichen Baukosten belaufen sich geschätzt auf ca. 32.130 €. Für Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände werden 15.250 € benötigt. Die Baumaßnahmen und teilweise die Einrichtungsgegenstände werden vom Land und Kreis bezuschusst.

Einstimmiger Beschluss: Der OG-Rat stimmt den vorgesehenen Baumaßnahmen und der Anschaffung der Einrichtungsgegenstände zu und erklärt sich bereit, die nicht durch Zuschüsse anteiligen Kosten zu übernehmen.

Karl Heinz Sicken
1 Beigeordneter